

STRASSENTHEATER-FESTIVAL IN DETMOLD

Impressionen von LZ-Fotografin Vera Gerstendorf-Welle



Bibliophile Balance-Akte: Celso y Frana tanzen von der Liebe.



Wundersame Maschine vor dem Abendhimmel in Hohenloh: Tuig erzählt die Geschichte von einem, der nicht genug bekommen kann. Eine eindrücklich-poetische Attacke auf die Konsumgesellschaft.



Dynamogène: Das Gerät der Franzosen macht Musik. Wenn es will.



Von oben sieht man besser: Hier erobern Kinder die Skulptur des „Apokalyptischen Reiters“ vor dem Landesmuseum, um freie Sicht auf die Kinder-Kultur-Karawane zu haben.



Laufen unter vollen Segeln in Detmold ein: Mitglieder der Shademakers und des Ensembles La Paranza Del Geco aus Italien mit ihrem „Narrenschiff“-Walk Act.



Gruß vom Theatre Fragile: Ihr Spiel handelte vom Altwerden.



Circo Ripopolo: Bei den Belgiern, die ihr winzig kleines Zirkuszelt auf dem Schlossplatz aufgeschlagen hatten, wurde schon der Verkauf der Eintrittskarten zum witzigen Teil der Show.



Schnell, schräg, witzig: Aus Frankreich reisten Delices DADA nach Detmold die auf dem Parkplatz an der Gerichtsstraße ihr Episoden-Theater auf dem Catwalk präsentierten.



Ein Engel auf Reisen: Senza Tempo aus Spanien beeindruckten ihr Publikum im Palaisgarten mit einer überzeugenden Mischung aus hochkarätigem Tanz und ausgetüftelten Videoprojektionen. Ihr Thema? Die Liebe. Was sonst.



Showdown in voller Fahrt: Die holländische Gruppe de Jongens brachte eine wilde Action-Show auf die Straßen in Hohenloh. Die Zuschauer verfolgten das Ganze von einer Lkw-Ladefläche aus.